

14. M. CHRISTIAN CARL GOTTFR. ZEIS, 1799 Pfarre zu Somsdorf, trat am 1. Sonnt. nach Ostern 1800 an. Er ist ein Sohn des Jubel-Consist. Registrators, ZEIS und am 15. März 1769 zu Dresden geb. Nach genossenem Privatunterrichte besuchte er 1781 die Creuzschule und 1787 bis 1792 Wittenberg, wo er 1790 vom Prof. HALLER nach einem Examen u. lat. Specimen zum Mag. creatus wurde. Er lebte von Ostern 1792 bis zu seiner Beförderung im Hause Dr. REINHARD'S und wurde 1806 ein Mitglied der Soc. christl. L. u. W. *Predigt am Sonnt. Miseric. 1806 nach einem Brande in Somsdorf*, D. 1806. gr. 8. 19 S. *Predigt am 3. Adv. S. 1807: Christus in der, der da kommen sollte*. Dr. 1808. gr. 8. 16 S. *Predigten*, 1. Sammlung, seinem Vater bey dessen Amtsjubel gewidmet. Dr. 1807. gr. 8. *Aufsätze in AUGUSTI theol. Blättern*, z. E. über die Verrätherey des Juda, und in HENKE'S *Eusebia* im 3. B. 2. St. 10 f. u. 3 St. 13 f. Aufs.

M. JOH. GLOB. MÜLLER, am 19. May 1757 zu Soltau an der Spree einem Landmanne geb. 1800 Pfarre zu Langebrück. Er hatte zu Budissin und Leipzig studirt wo er 1788 sich habilitirte u. Vesperprediger an der Unionskirche wurde. *D. de paganorum post mortem conditione*. Lips. 1788. 4. 44 p. *Ueber Volksurtheile, die Bemühungen der Prediger im Beichtstuhle und am Krankenbette betreffend*. Berlin 1798. 8. S. OTTO'S *Obergel. Lexicon* und das *gel. Teutschl.* im 10. u. 11. Bande (*Eck's*) *Leipz. gel. Tagebuch* 1782. S. 12.

JOH. GE. TEICHMANN, im Febr. 1803 Archidiaconus in Radeberg, wo auch sein Grosvater, M. JOH. GE. und sein Vater, M. ERNST CHRISTIAN, gleiches Amt ver-